



langsam
Freiraum
Sicherheit
Erlebnisreich
Fussweg

«sicher!
gesund!»

Projekte und Programme

Schulweg – Erlebnisreich und sicher

Bewährte Programme und Projekte

Verkehrserziehung und Schulweg sind Thema zahlreicher Kampagnen, Publikationen, Broschüren, Spiele und Unterrichtsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen (Fachleute, Eltern, Kinder, Lehrpersonen, etc.).

1.1 Von Schule und Elternhaus organisierte Massnahmen

walk to school

Die Aktion des VCS will Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse motivieren, den Schulweg für zwei Wochen zu Fuss zurückzulegen. Zudem kann die Klassenlehrperson das Thema Schulweg und Sicherheit während des Unterrichts behandeln.

➔ www.walktoschool.ch

pedibus

Der von Eltern organisierte «Schulbus auf Füssen» kommt bei gefährlichen Schulwegen zum Einsatz. Dabei werden Kinder von einer erwachsenen Person begleitet. Der VCS unterstützt Interessierte bei der Einrichtung von Pedibus-Linien.

➔ www.pedibus.ch

Verkehrslotsendienst

In zahlreichen Gemeinden sichern Verkehrslotsendienste gefährliche Strassenquerungen auf den Schulwegen. Die Organisationsform kann unterschiedlich sein: durch die Gemeinde, durch Freiwillige (z. B. Pensionierte), betroffene Eltern etc. Die Polizei erteilt die Bewilligung, Lotsendienste einzurichten, und bildet die Lotsinnen und Lotsen aus. Der TCS vertreibt eine Wegleitung zum Thema.

➔ www.tcs.ch

bike2school

Die Aktion von Pro Velo Schweiz will für das Velofahren auf dem Weg zur Schule motivieren. bike2school richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse und findet während vier individuell wählbaren Wochen statt.

➔ www.bike2school.ch

schule bewegt

Das Programm des BASPO will die Bewegung in Schulen fördern. Teilnehmende Klassen verpflichten sich zu mindestens 20 Minuten täglicher Bewegung. Als Hilfsmittel stehen den Lehrpersonen Kartensets mit Bewegungsübungen zur Verfügung. Es besteht ein Modul zum Thema Schulweg.

➔ www.schulebewegt.ch

Gemeinde bewegt

Der Kanton St.Gallen unterstützt, begleitet und berät im Rahmen von «Gemeinde bewegt» interessierte Gemeinden bei der Verbesserung der strukturellen Bewegungsvoraussetzungen unter anderem auch bei der Optimierung der Schulwegsicherheit.

➔ www.zepira.info → Gemeinde bewegt

Schulweg? – Luzia und Mario gehen lieber zu Fuss!

Unterhaltsames Theater zum Schulweg. Mit Theater, Clownerie, Puppentheater, Akrobatik, Jonglage und Musikführen Luzia und Mario ans Thema heran und regen die Kinder zum Nachdenken an. Die Vorstellung eignet sich für Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse und dauert 45 Minuten.

➔ www.luziaemario.ch

Schulwegbefragungen und Schulwegpläne

Schulwegbefragungen können mit überschaubarem Aufwand durchgeführt werden. Es resultieren Angaben zum Verhalten auf den Schulwegen, zu Routen und Gefahrenstellen. Daraus lassen sich Schulwegpläne mit den sichersten und angenehmsten Wegen zur Schule sowie mit den problematischen Stellen herleiten.

➔ www.schulweg.ch

Streifzüge auf Augenhöhe 1.20 m

Das Projekt nimmt Bezug auf die Perspektive von Kindern, die ihre Umwelt und den Verkehr anders wahrnehmen. Kinder im Unterstufenalter nehmen ihre gewohnte Umgebung wie Schulwege, Spielplätze, Aufenthaltsorte in der Freizeit etc. unter die Lupe. Streifzüge sind während oder ausserhalb der

schulischen Unterrichtszeit möglich. Der Einbezug und das Engagement der Eltern ist erwünscht.

- www.fussverkehr.ch → Regional → St.Gallen
- www.bs.ch → Publikationen → Entwicklung → auf Augenhöhe 1.20 m

1.2 Erzieherische Massnahmen

Zu Fuss zur Schule

Langjährig angelegte Kampagne des VCS mit Tipps, Informationen, einem Film, Lektionen und einem Spiel «Erlebniswelt Schulweg».

- www.zu-fuss-zur-schule.ch

Max der Dachs

Die Stiftung für Prävention der AXA Winterthur-Versicherung thematisiert den Schulweg aus Kindersicht.

- www.max-der-dachs.ch

LOVE VELO – Immer mit Helm

Kampagne des Radsportverbandes Swiss Cycling, der bfu und des VCS für das freiwillige und richtige Helmtragen.

- www.lovevelo.ch

Gelbes Zebra

Kampagne von Fussverkehr Schweiz und dem TCS, um das korrekte Verhalten der Verkehrsteilnehmenden am Fussgängerstreifen zu fördern.

- www.gelbeszebra.ch

SEE YOU – mach dich sichtbar

Sehen und gesehen werden, ist wichtig im Strassenverkehr; darauf soll der Tag des Lichts (jeweils Mitte November), bzw. die Kampagne der bfu, der Arbeitsgemeinschaft der Chefs der Verkehrspolizeien der Schweiz ACVS und von Pro Velo Schweiz, hinweisen.

- www.seeyou-info.ch

Verkehrsinstruktion im Kanton St.Gallen

Die Verkehrsschulung gehört zu den Aufgaben der Verkehrspolizei des Kantons St.Gallen. Mit dieser Aufgabe befassen sich speziell ausgebildete Polizistinnen und Polizisten. Damit die Kinder lernen, ihre Verantwortung im Strassenverkehr wahrzunehmen, vermitteln die Fachleute der Verkehrsinstruktion die Verkehrsregeln und wecken den Verkehrssinn.

Kantonspolizei St.Gallen
Verkehrsinstruktion
Klosterhof 12
9001 St.Gallen
T 058 229 34 57

- www.kapo.sg.ch → Verkehr → Sicherheit/Ausbildung

1.3 Verkehrs- und bautechnische Massnahmen

Verschiedene St.Galler Gemeinden haben sich in den letzten Jahren intensiv mit der Schulwegsicherheit auseinandergesetzt. Im Sinne von Best Practice werden stellvertretend für andere zwei Beispiele vorgestellt:

Gemeinde Sennwald

In der ländlichen Gemeinde Sennwald mit ihren verschiedenen Ortsteilen ist die Sicherheit der Schulwege ein grosses Anliegen, und aus der Bevölkerung erfolgten Hinweise auf verschiedene kritische Stellen. Auf private Initiative hin wurde deshalb 2009 in allen Ortsteilen der Gemeinde Sennwald eine Umfrage zur Schulwegsicherheit vorgenommen. Die Auswertung wurde durch ein spezialisiertes Fachbüro vorgenommen. Dieses arbeitete ein Konzept zur Schulwegsicherheit mit Massnahmenvorschlägen aus, die hinsichtlich ihres Kosten-/Nutzen-Verhältnisses nach Prioritäten gegliedert wurden. Dieses Konzept dient der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung von Massnahmen.



Massnahmenskizze: Redimensionierung Knoten Augstisriet/Dornen, damit die Fahrzeuge im Bereich des Fussgängerstreifens langsamer unterwegs sind.

Gemeinde Flawil

Die Gemeinde Flawil hat 2012 ein Konzept Schulwegsicherheit erarbeitet und sich im Rahmen dieser Arbeiten am Programm «Gemeinde Bewegt» beteiligt. Mit Tablet-Computern dokumentierten eine Schulklasse und Eltern von Kindergarten- und Schulkindern die Probleme auf den Schulwegen. Innerhalb von kurzer Zeit kamen auf diese Art und Weise Meldungen zu 124 Problemstellen und -strecken zustande. Als Folge

davon bewilligte der Gemeinderat ein Budget von CHF 300 000.– für Projekte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit mit dem Ziel, bis Ende 2015 für 90% der 124 Problemstellen entweder konkrete Massnahmen zu realisieren oder Umsetzungsprojekte zu entwickeln. Zudem wurde eine Aktion «Hecken und Sträucher schneiden» initiiert sowie beschlossen, ein Konzept zur Umsetzung von Tempo-30-Zonen im Siedlungsgebiet auszuarbeiten.

Beispiele von Schulwegsicherungsmassnahmen:



Einmündung Säge-/Enzenbühlstrasse: Sicherer Wartebereich



Schulstrasse: Horizontaler Versatz

Für weitere Infos werden die beiden Handbücher «Fusswegnetzplanung» und «Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung Fussverkehr» des ASTRA und von Fussverkehr Schweiz empfohlen.

- www.bfu.ch → Fusswegnetzplanung
- www.bfu.ch → Schwachstellenanalyse